

# Finanzplatz Schweiz erfüllt höchste internationale Standards

**Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) ist sehr erfreut über die positive Beurteilung des Schweizer Banken- und Finanzplatzes im Schlussbericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) zum «Financial Sector Assessment Program». Die Durchleuchtung durch den IWF zeigt, dass die schweizerische Regulierung und Aufsicht die internationalen Standards erfüllt. Auch die Qualität des Risikomanagements der Banken wird international anerkannt. Insbesondere wird auch das Dispositiv zur Geldwäschereibekämpfung gelobt.**

Der internationale Währungsfonds bestätigt in seinem Schlussbericht zum Financial Sector Assessment Program, dass sich das schweizerische Dispositiv zur Bekämpfung der Geldwäscherei an den höchsten internationalen Standards orientiert.

Im vergangenen Jahr ist der Finanzplatz Schweiz erstmals im Rahmen des «Financial Sector Assessment Program» (FSAP) durch den Internationalen Währungsfonds in Zusammenarbeit mit der Weltbank evaluiert worden. Mit ihrer Bereitschaft, als eines der ersten Industrieländer an einem derartigen Assessment teilzunehmen, unterstreicht die Schweiz, dass der Finanzplatz und seine Beaufsichtigung höchsten internationalen Ansprüchen genügen.

Die Beurteilung durch den IWF im Schlussbericht (Financial System Stability Assessment, FSSA) fällt insgesamt sehr positiv aus. Der IWF anerkennt, dass die Schweiz über einen hochentwickelten, gut diversifizierten, auch international sehr bedeutsamen Finanzplatz verfügt, dem eine grosse Relevanz und Beschäftigungswirkung für die schweizerische Volkswirtschaft zukommt.

Das FSSA hebt insbesondere hervor, dass die Schweizer Banken gut kapitalisiert sind und eine hohe Profitabilität und Liquidität aufweisen. Insbesondere wird die Qualität des Risikomanagements der Banken sehr gelobt. Die Verletzlichkeit des schweizerischen Finanzsystems gegenüber makroökonomischen Störungen wird als relativ gering bezeichnet. Auch der schweizerischen Finanzmarkt-Infrastruktur wird ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Insgesamt unterstreicht der IWF die Professionalität, Zuverlässigkeit und den Schutz der Privatsphäre als wesentliche Stärken des Finanzplatzes Schweiz.

Der Kommentar von Urs Ph. Roth, CEO der SBVg: «Die Schweizerische Bankiervereinigung stellt mit grosser

Befriedigung fest, dass der Schweizer Finanzplatz von einer international so renommierten Organisation als sicher und krisenresistent angeschaut wird und dass die Regulierungen und die Aufsicht in der Schweiz den internationalen Vergleich nicht zu scheuen brauchen.»

Zu einzelnen Bereichen der Banken- und Finanzmarktregulierung macht der Internationale Währungsfonds punktuelle Verbesserungsvorschläge, an denen zum grossen Teil bereits gearbeitet wird. So nimmt sich beispielsweise die vom Bundesrat Ende 2001 eingesetzte «Expertenkommission Zimmerli» der gesetzlichen Umsetzung der auch vom IWF empfohlenen Integration der Finanzmarktaufsicht an, mit einer u.a. für die Banken- und Versicherungsaufsicht zuständigen Behörde sowie Verbesserungen im Bereich der Konglomerataufsicht. Die SBVg steht diesen Plänen positiv gegenüber und begrüsst auch, dass der IWF die regulatorische Erfassung der unabhängigen Vermögensverwalter empfiehlt.

Die SBVg ist ausserdem erfreut, dass der IWF sowohl die Selbstregulierung der Banken als auch das dualistische Aufsichtssystem im Grundsatz für gut befindet.

Als wichtiges Resultat für die internationale Reputation des Schweizer Finanzplatzes bestätigt der Internationale Währungsfonds ebenfalls, dass sich das schweizerische Dispositiv zur Bekämpfung der Geldwäscherei an höchsten internationalen Standards orientiert. ■